



KINDER- UND JUGENDPOLITIK
IM KANTON GRAUBÜNDEN

Aktuelles aus der Kinder- und Jugendpolitik

01 / 2021

Hallo, Allegra, Ciao

Geschätzte Partner in der Kinder- und Jugendpolitik

Ein erster wichtiger Schritt ist getan. Das Leitbild Kinder- und Jugendpolitik Graubünden ist realisiert. Nun geht es weiter. Die Anschubfinanzierung für die Stärkung und Förderung der Kinder- und Jugendpolitik im Kanton Graubünden ist gesichert und im Regierungsprogramm 2021/2022 integriert.

Wir nehmen Sie mit – in der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik. Mit diesen Newsletter informieren wir vierteljährlich über Projekte, Diskussionen und Veranstaltungen.

Kinder- und Jugendpolitik geht uns alle etwas an. Wir freuen uns über Rückmeldungen und Inputs zu den verschiedenen Themen.

Freundliche Grüsse

Susanna Gadiant

Leiterin Sozialamt Graubünden

Beat Hatz

Projektleiter Kinder- und Jugendpolitik, Sozialamt Graubünden

M an Sol den
K inderh Zuhören

Was will die Kinder- und Jugendpolitik?

Ziel der kantonalen Kinder- und Jugendpolitik sind attraktive Lebensorte und Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Die Kinder- und Jugendpolitik wird departementsübergreifend und in Zusammenarbeit mit Gemeinden, privaten Akteurinnen und Akteuren sowie Familien entwickelt. Damit sichern wir ein strukturiertes, konsistentes und langfristig orientiertes Vorgehen. Dies gilt auch für die Umsetzung von Massnahmen, die ein bestärkendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen fördern.



KINDER- UND
JUGENDPOLITIK
IM KANTON
GRAUBÜNDEN

LEITBILD



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone del Grigioni

Leitbild Kinder- und Jugendpolitik

Ein erster Meilenstein in der Kinder- und Jugendpolitik ist erreicht: das Leitbild Kinder- und Jugendpolitik im Kanton Graubünden. Es ist die gemeinsame Basis für alle, die im Kanton Graubünden in der Kinder- und Jugendpolitik tätig sind. Das Leitbild dient als Arbeits- und Entscheidungsgrundlage.

- > Leitbild Deutsch
- > Line direttive italiano
- > Model directiv rumantsch



«Kindern und Jugendlichen gehört die Zukunft. An uns liegt es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die sie schützen, fördern und teilhaben lassen.»

Marcus Caduff, Regierungsrat
Departement für Volkswirtschaft und Soziales

Das haben wir bereits gemacht

Im vergangenen Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit dem Büro Bass, Bern eine gründliche Bestandes- und Bedarfsanalyse erstellt. Dazu wurden in ganz Graubünden Schulen, Gemeinden, Kitas, kantonale Stellen, Jugendarbeit u.a. befragt. Auch haben mehrere kantonale Dienststellen, regionale und kommunale Behörden, Vertretungen aus dem Gerichtswesen und dem medizinisch-therapeutischen Bereich am Projekt "Child-friendly-Justice 2020" teilgenommen. Daraus resultieren Handlungsempfehlungen zur verbesserten Wahrung der Kinderrechte. Diese und die Bedarfsanalyse des Büro BASS bildeten die Grundlage für die weiteren Massnahmen in der Kinder- und Jugendpolitik Graubünden.

> [Bericht Büro Bass](#)

> [Bericht Child-friendly Justice Kanton Graubünden, 2020](#)

Nächste Schritte



Frühe Förderung

Ein Projektteam setzt sich derzeit mit der Erarbeitung einer kantonalen Strategie "Frühe Förderung" auseinander. Das Team besteht aus Fachpersonen des Kantons aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und



Weitere Massnahmen

Alle Massnahmen bauen auf den drei Handlungsfeldern Förderung, Schutz und Partizipation auf. Sie sind für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik in Graubünden zentral. Die Kinder- und Jugendpolitik ist als

Soziales sowie Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Bündner Gemeinden.

Querschnittsaufgabe zu verstehen. Das heisst, dass die vielfältigen Faktoren, welche die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen von der Geburt bis im Alter von 25 Jahren beeinflussen, in die Zuständigkeit unterschiedlicher staatlicher Ebenen fallen.

[> Massnahmen im Detail](#)